

„Dem Geknatter hilflos ausgeliefert“

Zu „Teilweise landen Flieger im Minutentakt“,
Leserbrief von Werner Hufschmidt (BZ vom

14. April):

Dem Leserbrief von Herrn Hufschmidt muss ich voll und ganz zustimmen. Es ist ja bekannt, dass Lärm krank macht. Daher ist es für mich unbegreiflich, dass eine verhältnismäßig kleine Minderheit durch ihr Freizeitvergnügen sehr viele Menschen mit ihrem Lärm belästigen und in ihrer Gesundheit beeinträchtigen darf.

Gerade zu Zeiten, welche eigentlich der Erholung dienen sollten, ist man dem Geknatter über unseren Köpfen hilflos ausgeliefert, egal ob auf dem Balkon, im Garten oder beim Spazierengehen. Ruhezzeiten, welche unsereins einzuhalten haben gelten für diese Gentlemen der Lüfte überhaupt nicht. Und das Wort Rücksichtnahme existiert für sie anscheinend auch nur dann, wenn sie diese für sich einfordern. Für mich ist das Terror und grenzt schon sehr an Körperverletzung. Ist es denn wirklich nicht möglich, vor diesem rücksichtslosen Verhalten geschützt zu werden?

Wolfgang Tischer, Freiburg.

S. 22

13.5.2014

BZ